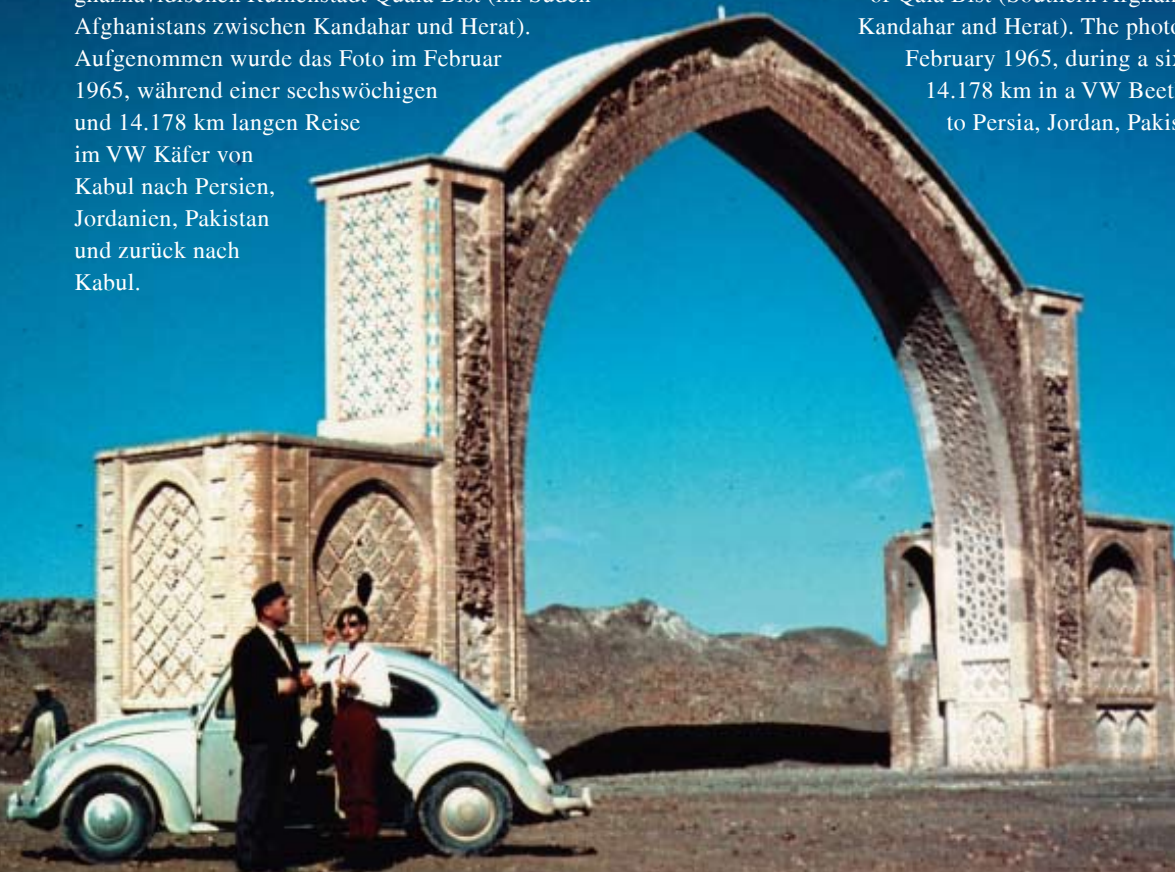


DIE SAMMLUNG ISLAMISCHER KUNST EINES DEUTSCHEN EhePAARES Lot Nr. 500 bis 615

Die auf den folgenden Seiten angebotene Sammlung Islamischer Kunst wurde in den 60iger Jahren des 20. Jahrhunderts von einem deutschen Ehepaar während Ihres mehrjährigen Aufenthaltes in Afghanistan zusammengetragen. Anfang der 60iger Jahre reiste das Ehepaar im Rahmen eines Arbeitsvertrages mit der Universität Kabul nach Afghanistan und verblieb dort mehrere Jahre. Das aufgeschlossene Paar war bald von der Kultur des Landes fasziniert und bereiste auch das Innere, um die historischen Kulturstätten zu besuchen – zuerst beschränkt auf öffentliche Verkehrsmittel und nach einiger Zeit auch im eigenen Auto. Regelmäßig besuchte das Paar den Bazar in Kabul und kam bald in freundschaftlichen Kontakt mit den dort ansässigen Händlern von Teppichen und Antiquitäten. Im Lauf der Jahre entstand eine umfangreiche und qualitätvolle Sammlung. Das erste erworbene Stück

Das Ehepaar am Eingangstor der Moschee der ghaznavidischen Ruinenstadt Qala Bist (im Süden Afghanistans zwischen Kandahar und Herat). Aufgenommen wurde das Foto im Februar 1965, während einer sechswöchigen und 14.178 km langen Reise im VW Käfer von Kabul nach Persien, Jordanien, Pakistan und zurück nach Kabul.

The couple at the mosque's gate of the ruined city of Qala Bist (Southern Afghanistan between Kandahar and Herat). The photo was taken in February 1965, during a six-week trip of 14.178 km in a VW Beetle from Kabul to Persia, Jordan, Pakistan and back.



war das unter Lot Nr. 519 angebotene Weihrauchgefäß in Vogelform, das stellvertretend für das besondere Interesse des Paares an allen Tierdarstellungen steht. Die sich entwickelnde Sammlerleidenschaft führte zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den kulturellen und religiösen Hintergründen der verschiedenen dort beheimateten Kulturen: “Es wurde viel gelesen, denn es gab zu dieser Zeit noch kein Fernsehen in Kabul, und ein Radio besaßen wir nicht.” Weitere Reisen sollten das Ehepaar nach Indien, Pakistan, Bangladesch, Kaschmir und Nepal führen, gefolgt von Ägypten und den Philippinen. Die private Sammlung wird komplett angeboten und vermittelt ein hervorragendes Bild von der Faszination an durchaus unterschiedlichen Objekten, jedes mit sammlerischer Leidenschaft und Liebe zum Detail ausgewählt.

THE COLLECTION OF ISLAMIC ART OF A GERMAN COUPLE

Lot 500 to 615

The collection of Islamic Art, offered within this Sale, was mostly purchased in Afghanistan during the early 1960's. The couple lived in Afghanistan – working for the University of Kabul – for several years and travelled the country, first by public means and later also with their own car. They regularly visited the Bazar of Kabul and developed a good and personal contact with the local dealers of antique art. During the years the collection grew – one of the first pieces purchased was Lot 519 a fine censer cast as a bird. A special interest of the couple was dedicated to all sorts of animal raffigurations. The close contact with foreign culture encouraged their interest and passion for the art, culture and religion of the hosting country. “We read a lot, in these days there was no television in Kabul and we did not have a radio”. Further travels lead the couple to India, Persia, Pakistan, Bangladesh, Kashmir and Nepal followed by Egypt and the Philippines. The collection is offered in its completeness, giving a good overview about the very personal approach towards the different kind of art objects, each chosen with love and collector's passion.